



Ausbildung zum Straßenwärter (m/w/d)



<u>Beginn:</u>	1. September	<u>Dauer:</u>	3 Jahre
<u>Arbeitszeit:</u>	39 Std. / Woche	<u>Urlaub:</u>	30 Tage / Jahr
<u>Bewerbungsfrist:</u>	15. November		

<u>Ausbildungsentgelt:</u>	1. Ausbildungsjahr: 1.068,26 € / Monat, brutto
	2. Ausbildungsjahr: 1.118,20 € / Monat, brutto
	3. Ausbildungsjahr: 1.164,02 € / Monat, brutto

Persönliche Voraussetzungen:

- Qualifizierender Hauptschulabschluss oder Mittlere Reife
- Gesundheitliche Eignung
- Rasche Auffassungsgabe
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Teamfähigkeit



Ablauf der Ausbildung (immer im Wechsel):



JOSEF
GREISING
SCHULE

- Betriebliche Ausbildung: **Bauhof des Landkreises Freyung-Grafenau** in Freyung
- Schulische Ausbildung: **Josef-Greising-Schule in Würzburg** (= Berufsschule mit Blockunterricht)
- Überbetriebliche Ausbildung: **Staatl. Bauamt Schweinfurt in Gerolzhofen** (= Praxislehrgänge)
- Zwischen- und Abschlussprüfung (praktisch und schriftlich)

Ausbildungsinhalte:

- Herstellen und Unterhalten aller **Teile einer Straße**
- Aufstellen und Warten von **Verkehrszeichen**
- Pflanzen und Pflegen von **Grünanlagen**
- Arbeitsschutz, Unfallverhütung, Umweltschutz
- Betriebswirtschaftliches Handeln
- Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken
- Führen von Fahrzeugen der Klasse CE (**LKW-Führerschein wird während der Ausbildung gemacht und vom Arbeitgeber bezahlt**)
- Räumen und Streuen während des **Winterdienstes**



Vorteile dieser Ausbildung:

- Hohes Ausbildungsgehalt
- Übernahme nach der Ausbildung
- Krisensicherer Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz
- **Kostenlose** Unterkunft und Verpflegung bei den Lehrgängen
- Übernahme der Kosten für den CE-Führerschein
- Übernahme der Reisekosten von Ausbildungsreisen
- Geregelte Arbeitszeiten
- Gute Aufstiegs- und Weiterqualifizierungsmöglichkeiten
- Stetige Steigerung des Einkommens
- Weihnachtsgeld
- Tarifliches Leistungsentgelt nach der Ausbildung (dadurch **mehr als 13 Monatsvergütungen**)
- **Kein** Einsatz in einer Großstadt
- Betriebliche Altersversorgung (Beiträge zahlt allein der Arbeitgeber)
- 6 Wochen Jahresurlaub (im Falle einer Schwerbehinderung eine Woche zusätzlich)
- Einmal jährlich einen Azubi-Ausflug mit Nachwuchskräften aus allen Ausbildungsberufen und Ausbildungsjahrgängen

Aufstiegsmöglichkeiten:

- Aufstiegsmöglichkeit zum Vorarbeiter oder Vorarbeiterin
- Weitere Ausbildung zum Bautechniker oder zur Bautechnikerin:
anschließend Aufstieg zum weitestgehend selbständig tätigem Straßenmeister
Aufstieg in die Straßenmeisterlaufbahn als technischer Beamter im mittleren Dienst
möglich

Jetzt aktuelle Stellenausschreibung einsehen und **online bewerben** unter:

<https://www.freyung-grafenau.de/stellenangebote>

Einstellungen für diesen Ausbildungsberuf erfolgen in der Regel im 2-Jahres-Rhythmus. Bewerbungen sind dann jeweils von Frühjahr bis Winter des Vorjahres des gewünschten Einstellungsjahres möglich.



Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Straßenwärter/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf	
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst und in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)	
Ausbildungsdauer	3 Jahre	
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)	

■ Was macht man in diesem Beruf?

Straßenwärter/innen kontrollieren und warten Straßen, Autobahnen und Parkplätze sowie dazugehörige Grünflächen und Straßenbauwerke wie Brücken, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Sie stellen Gefahrenquellen wie Schlaglöcher, verblasste Markierungen oder bröckelnde Fahrbahnränder fest. Beschädigte oder abgenutzte Stellen setzen sie instand. Sie säubern verschmutzte Fahrbahnen, Leitpfähle oder Verkehrsschilder und reinigen oder warten Entwässerungseinrichtungen. Zu ihren Aufgaben gehören auch das Aufstellen von Verkehrszeichen, das Ausbessern von Fahrbahnmarkierungen und das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern. Sie mähen Grünstreifen, sichern Baustellen und Unfallstellen ab und führen im Winter die Räum- und Streudienste durch.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Straßenwärter/innen finden Beschäftigung

- im öffentlichen Dienst, z.B. bei Straßenbauverwaltungen der Städte, Gemeinden, Kreise
- in den Straßen- und Autobahnmeistereien der Bundesländer
- in Baustellensicherungsunternehmen

Arbeitsorte:

Straßenwärter/innen arbeiten in erster Linie

- im Freien an wechselnden Arbeitsorten

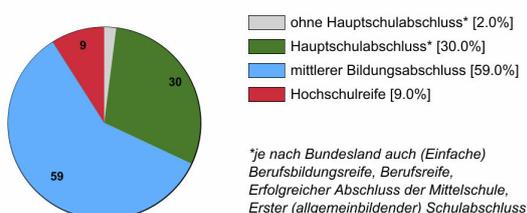
Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Nutzfahrzeugen
- in Betriebshöfen

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

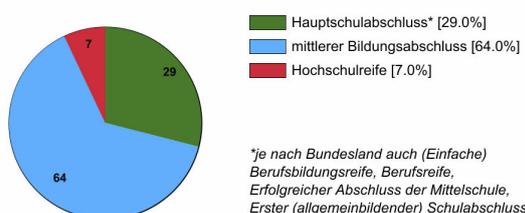
Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Verwaltungen und Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2021 (in %)



Ausbildungsbereich öffentlicher Dienst

Ausbildungsanfänger/innen 2021 (in %)



Ausbildungsbereich Industrie und Handel

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Umsicht und Aufmerksamkeit (z.B. beim Arbeiten im Straßenverkehr)
- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Austausch defekter Rohre, beim Auftragen von Fahrbahnmarkierungen, bei Wartungsarbeiten)
- Trittsicherheit und Schwindelfreiheit (z.B. auf Arbeitsbühnen beim Zurückschneiden von Bäumen)
- Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. beim Führen von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. für die Berechnung von Mischungsverhältnissen)
- Werken/Technik (z.B. für die Bearbeitung von Werkstoffen; technisches Zeichnen)
- Physik (z.B. für das Verständnis der Wirkung von Kräften und Hebelarten)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 880 bis € 935 (Baugewerbe*), € 1.068 (öffentlicher Dienst)
- 2. Ausbildungsjahr: € 1.095 bis € 1.230 (Baugewerbe*), € 1.118 (öffentlicher Dienst)
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.305 bis € 1.495 (Baugewerbe*), € 1.164 (öffentlicher Dienst)

*je nach Bundesland unterschiedlich

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

